

<p><u>Protokoll</u> über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 9. Februar 2023</p>

Anwesend:

Vorsitzender	Bernhard Mensing
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindevertreter	Michael Pack für Dirk Funke
Gemeindevertreter	Erwin Roth
Gemeindevertreter	Jochen Gruß für Ingo Krause
Gemeindevertreter	Timo Sauer

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Beigeordneter	Dieter Schönberg
Beigeordneter	Friederike Gruß
Beigeordneter	Karsten Hose
Gemeindevertreter	Niclas Krannich
Verwaltung	Simone Schönberg
Verwaltung	Nicole Reuß

Schriftführung: Stephanie Flügel

Beginn: 20:00 Uhr

TOP 1

Bericht zum Haushaltsvollzug

TOP 2

Bericht zum aktuellen Schuldenstand

Zu diesen beiden Tagesordnungspunkten gibt es keine neuen Informationen. Der Stand der letzten Sitzung ist weiterhin aktuell.

TOP 3

Investitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026

- Beratung und Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Herr Mensing geht das Investitionsprogramm Punkt für Punkt durch, so dass zu jeder Position Fragen gestellt werden können.

Nr. 2 – Auf dem Dach des Nordflügels der Gemeindeverwaltung sollen Photovoltaikanlagen angebracht werden (60.000 €). Die Zuwendung beträgt ca. 18.000 €.

Bürgermeister Brill erklärt, dass der Bauantrag gestellt und genehmigt wurde. Die Statik lässt das Anbringen einer Photovoltaikanlage zu. Auflagen des Denkmalschutzes sind zu beachten.

Bürgermeister Brill geht davon aus, dass die Photovoltaikanlage noch in diesem Jahr installiert wird. Weitere Dächer sollen folgen. Es soll eine Prioritätenliste mit den infrage kommenden Dächern erstellt und der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt werden.

Nr. 3 – Damit Bürger, die unter einer körperlichen Beeinträchtigung leiden, die Gemeindeverwaltung betreten können, ist geplant, einen barrierefreien Zugang zu schaffen (20.000 €).

Bürgermeister Brill erklärt, dass das Rathaus barrierefrei werden soll. Die Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser sind es bereits. Verschiedene Überlegungen, wie der Plan umgesetzt werden kann, wurden bereits geäußert. Die 20.000 € wurden für ein neues Servicebüro, welches dann im Rathaus eingerichtet werden soll. Hierzu ist das Büro von Frau Geil, sowie der Lagerraum hinter dem Büro von Frau Buchbach eingeplant.

Nr. 4 – Die Treppe zum Gewölbekeller der Gemeindeverwaltung befindet sich in einem desolaten Zustand. Aus diesem Grund soll eine grundlegende Erneuerung des Treppenaufgangs erfolgen (30.000 €)

Vorsitzender Mensing verliest das Ergebnis des Bau- und Umweltausschusses. Dort wurde mehrheitlich beschlossen, diese Position mit einem Sperrvermerk zu versehen. Bürgermeister Brill merkt an, dass es nichts bringt, die Sachen immer nur vor sich her zu schieben. Es handele sich schließlich auch um Notwendigkeiten, so Brill. Herr Pippert teilt die Meinung von Bürgermeister Brill, die Treppe zu erneuern. Eine schöne Alternative zum Gewölbekeller gibt das Verwaltungsgebäude nicht her, fügt er hinzu. Auf Nachfrage von Herrn Roth erklärt Bürgermeister Brill, dass er, sofern die Treppe nicht erneuert wird, den Gewölbekeller eigentlich schließen müsste, da er in der Verantwortung steht.

Beschluss: Die Anwesenden beschließen mit vier Ja- und zwei Gegenstimmen der Gemeindevertretung zu empfehlen, diese Position mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Nr. 15 – Zwei Fahrzeuge der Verwaltung, die schon sehr alt sind, sollen durch umweltfreundliche E-Autos ersetzt werden (60.000 €).

Vorsitzender Mensing verliest das Ergebnis des BU-Ausschusses. Dort wurde beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Beschaffung der beiden E-Autos aus dem Investitionsprogramm zu streichen und die Variante des Leasings weiter zu verfolgen. Herr Roth sieht es kritisch sich nur auf E-Autos zu konzentrieren. Herr Sauer begrüßt den Vorschlag des Leasings. Bürgermeister Brill erklärt, dass die beiden Autos dann direkt über die PV-Anlage geladen werden sollen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Beschaffung der beiden E-Autos aus dem Investitionsprogramm zu streichen und die Variante des Leasings weiter zu verfolgen.

Nr. 17 – Für den Fuhrpark Bauhof wurden für die Beschaffung eines Unimogs 141.000 € eingeplant.

Vorsitzender Mensing verliest das Ergebnis des BU- und des JKSF-Ausschusses. Dort wurde beschlossen, die Position zu streichen. Herr Pack findet es wichtig, erst einmal zu klären, ob bei dem Betrag Anbauteile enthalten sind oder nicht. Das sollte vorher geklärt werden und ein entsprechender Kostenvoranschlag sollte vorliegen. Die alten Anbauteile sind noch intakt und könnten weiter verwendet werden. Bürgermeister Brill hofft, dass der alte Unimog noch lange durchhält. Ist das aber nicht der Fall, muss schnell gehandelt werden, weshalb die 141.000 € schon im Investitionsprogramm eingestellt werden sollen. Herr Sauer bezweifelt, dass das Geld für das Vorhaben ausreicht.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen mit fünf Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Beschaffung eines Unimogs mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Nr. 26 – Das Löschfahrzeug der Feuerwehr Grebendorf hat sein Dienstaltes erreicht und muss ausgetauscht werden. Dafür wurden 405.000 € eingeplant (Zuwendung 96.800 €).
Vorsitzender Mensing verliest das Ergebnis des BU- und des JKSF-Ausschusses.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Mittel aus 2023 zu streichen und als Verpflichtungsermächtigung in 2024 einzustellen.

Nr. 29 – Der desolate Zustand des Rettungsbootes der Feuerwehr Schwebda macht eine Neubeschaffung erforderlich (60.000 € / Zuwendung 24.000 €).

Herr Roth möchte wissen, ob das derzeitige Rettungsboot wirklich so kaputt ist, dass eine Neubeschaffung in Höhe von 60.000 € notwendig ist. Würde nicht auch ein etwas kleineres Boot für weniger Geld ausreichen? Bürgermeister Brill erklärt, dass die Gemeinde Meinhard dazu verpflichtet ist ein Rettungsboot vorzuhalten und weist auf die Probleme des Bootes hin.

Nr. 40 – Das Gebäude des Kindergartens Grebendorf wird zu klein. Für den Neubau eines Kindergartens in Grebendorf werden 2.000.000 € bereitgestellt (Zuwendung 1.800.000 €).

Vorsitzender Mensing verliest das Ergebnis des BU- und des JKSF-Ausschusses.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, in diesem Jahr nur 500.000 € für den Bau des Kindergartens bereitzustellen und die restlichen 1.500.000 € als Verpflichtungsermächtigung in 2024 mit einzuplanen.

Nr. 52 – Im Rahmen der Dorfentwicklung soll die Barrierefreiheit für den Jugendraum Schwebda hergestellt werden (15.000 € / Zuwendung 9.500 €).

Vorsitzender Mensing verliest das Ergebnis des BU-Ausschusses.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, diese Position zu streichen und hier lediglich eine Reparatur im Haushalt einzustellen.

Nr. 89 – Für die Gestaltung der Gartenstraße / Riethweg in Grebendorf wurden Mittel in Höhe von 150.000 € bereitgestellt.

Vorsitzender Mensing verliest das Ergebnis des BU-Ausschusses.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, für diese Position lediglich 20.000 € in das Investitionsprogramm einzustellen. Die restlichen 130.000 € sollen für das nächste Jahr mit eingeplant werden.

Nr. 100 – Für den Umbau von Bushaltestellen wurden Mittel in Höhe von 20.000 € berücksichtigt (2024: 310.000 €)

Herr Krannich bittet darum, dass die Fördersumme mit abgebildet wird.

Nr. 101/102 – Voraussichtliche Kosten für die Bacheinhausungen in Jestädt und Schwebda belaufen sich auf 1.150.000 € (Jestädt = 150.000 € / Schwebda 1.000.000 €)

Bürgermeister Brill erklärt, dass die Bäche in den beiden Ortsteilen bereits eingehaut sind. Die Bacheinhausungen bestehen aus einem U-förmigen Unterteil durch das das Wasser fließt, und einem Deckel, der das Ganze verschließt.

In Jestädt müssen lediglich die Unterbewährungen des Deckels instandgesetzt werden. Die Oberbewährung ist noch intakt. In Schwebda sieht das anders aus. Bürgermeister Brill greift die Idee der Offenlegung, welche Thema im BU-Ausschuss war, auf. Für die Offenlegung gibt es Zuschüsse, so Bürgermeister Brill. In diesem Fall könnten aber Parkplätze und Stellflächen vor den Häusern verloren gehen. Zufahrten zu den Grundstücken müssten hergestellt werden. In den nächsten Wochen soll zu dem Thema eine Bürgerversammlung in Schwebda stattfinden. Die Sanierung der Bacheinhausung muss dringend erfolgen, so Bürgermeister Brill.

Beschluss zur Bacheinhausung Jestädt: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Kosten für die Bacheinhausung in Jestädt zuzustimmen.

Beschluss zur Bacheinhausung Schwebda: Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, einen Sperrvermerk auf diese Position zu setzen. Eine gemeinsame Ausschusssitzung mit dem Ortsbeirat Schwebda soll folgen.

Zusammenfassung:

Position	Änderungswünsche Beschlussempfehlung für Geve
4 – Treppe Gewölbekeller	Sperrvermerk
15 – E-Autos Verwaltung	Streichen und Leasing prüfen
17 – Unimog Bauhof	Sperrvermerk
26 – Fahrzeug Feuerwehr Grebendorf	Streichen und als VE in 2024 einstellen
40 – Neubau Kiga Grebendorf	Mittel auf 500.000 € reduzieren / In 2024 1.500.000 € als VE einstellen
52 – Weg Jugendraum Schwebda	Streichen und als Reparatur einstellen
89 – Gestaltung Gartenstr. / Riethweg	Mittel auf 20.000 € reduzieren / 130.000 € für 2024 einplanen
102 – Bacheinhausung Schwebda	Sperrvermerk / Gemeinsame Ausschusssitzung mit OBR Schwebda soll folgen

Beschluss zum Investitionsprogramm 2022 bis 2026:

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Investitionsprogramm, mit den vorgeschlagenen Änderungen, zuzustimmen.

TOP 4

Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2023 mit Anlagen

- Beratung und Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung

Auf Nachfrage von Herrn Sauer erklärt Frau Schönberg, dass die Zinsen für die diesjährigen Investitionen erst im nächsten Jahr anfallen, da auch das Darlehen erst im nächsten Jahr aufgenommen wird. Weiter erklärt sie, dass die Abschreibungen derzeit nur so niedrig angesetzt sind, weil ihr für die korrekte Berechnung die Zeit gefehlt hat.

Herr Sauer stellt den Antrag für jede Kinder- und Jugendfeuerwehr jeweils 2.500 € in den Haushalt 2023 mit einstellen zu lassen und erklärt seinen Antrag mit der Wichtigkeit der Förderung dieser Kinder- und Jugendgruppen. Bürgermeister Brill und Herr Krannich begrüßen den Vorschlag sehr. Die Nachwuchsförderung in diesem Bereich ist immens wichtig.

Sonst stehen wir in ein paar Jahren mit tollen neuen Feuerwehrräumen und Feuerwehrfahrzeugen da, aber es fehlen die Leute, die sie mit Leben füllen, so Brill. Herr Roth findet die Idee zwar grundsätzlich gut, aber äußert Bedenken, dass andere Kinder- und Jugendgruppen dabei nicht berücksichtigt werden. Herr Pack schließt sich dem an. Herr Gruß erklärt, dass doch auch die anderen Vereine Vorteile haben und berücksichtigt werden. So können Sportvereine beispielsweise kostenlos die Sporthallen nutzen oder bekommen kostenlos den Rasen der Sportplätze gemäht. Das ist ja auch eine Form der Unterstützung, so Gruß.

Beschluss: Die Anwesenden beschließen mehrheitlich mit einer Enthaltung der Gemeindevertretung zu empfehlen, im Haushalt 2023 jeweils 2.500 € für die Kinder- und Jugendfeuerwehrgruppen der Gemeinde Meinhard einzustellen. Herr Krannich merkt an, dass die Positionen gegenseitig deckungsfähig sein sollten.

Herr Pippert stellt den Antrag, den Betrag für die Bekleidung der Feuerwehren von 10.000 € auf 20.000 € zu erhöhen.

Beschluss: Die Anwesenden beschließen einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, im Haushalt 2023 den für die Feuerwehrkleidung vorgesehenen Betrag in Höhe von 10.000 € auf 20.000 € zu erhöhen.

Herr Sauer spricht die Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes an. Frau Reuß erklärt, dass mit einer Erhöhung von 3 % gerechnet wurde.

Eine Energiepauschale für Mitarbeiter wurde nicht eingeplant.

Herr Pippert bittet darum, dass die Zahlen der Produktbeschreibungen und des Haushaltsplanes aktualisiert werden.

TOP 5

Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Februar 2023

Herr Krannich verliest die Tagesordnung für die Gemeindevertreterversammlung.

TOP 6

Anfragen / Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herr Krannich, warum in diesem Jahr die Ausschüsse einzeln zum Thema Haushalt getagt haben und nicht in einer gemeinsamen Sitzung, erklärt Bürgermeister Brill, dass es sich in solch kleinen Runden besser reden und diskutieren lässt.

Herr Mensing wird mit den Ausschüssen abstimmen, ob im nächsten Jahr wieder so verfahren werden soll.

Herr Mensing schließt die Sitzung um 22:06 Uhr.

Bernhard Mensing
Vorsitzender

Stephanie Flügel
Schriftführerin